

Rezension



Antennen zwischen Himmel und Erde, (*Flurdenkmäler, 400 der schönsten und interessantesten Wegkreuze, Marterln und Bildstöcke aus allen Bezirken Niederösterreichs*), Verfasser: Walter Zach-Kiesling, Mitarbeiter: Erich Broidl, Johann Rotter. Verlag Berger (Horn-Wien 2012), 272 S., überw. Ill., ISBN 978-3-85028-530-8, € 29,90.

Mit dieser Publikation legen Autoren und Verlag einen interessanten und

lebendig gestalteten Bildband vor, der – mit einigen Bezügen zu Wien – ganz Niederösterreich umfasst und sowohl aus kunsthistorischer und volkskundlicher Sicht als auch in Bild und Text einen ausgezeichneten Einblick in das Thema Flurdenkmäler bietet. Schon bei der Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses sind die beiden Schwerpunkte der Publikation zu erkennen: einerseits eine ausführliche allgemeine Einführung in die Thematik (S. 15-35) und andererseits ein umfangreicher Bildteil (S. 37-258), der den überwiegenden Teil des Buches ausmacht. Als Sammelname für diese Objekte hat sich „religiöse Flurdenkmäler“ durchgesetzt, der die Abgrenzung des Begriffs vorgibt: Standort (im Freien) und religiöser Bezug. Neben Ursprung und Entwicklung dieser Denkmalgattung werden ausführlich ihre Typen (Steinkreuze, Tabernakelpfeiler, Breitpfeiler, Figurenpfeiler, Bildbäume usw.) vorgestellt und beschrieben, weiters sind Angaben über Setzungsgrund, Funktion und Standort zu finden. Hinweise auf Bezeichnungen und Namen von Flurdenkmälern, die sich oft auf die Örtlichkeit, das Aussehen, den Stifter usw. beziehen und auch Angaben über Alter und Stil, verwendete Materialien, Darstellungen, Ausschmückungen und Beigaben und Sagen und Legenden scheinen hier auf. Von der Fülle der in Niederösterreich vorhandenen Flurdenkmäler, deren Zahl eine Hochrechnung mit etwa 20.000 (Schätzungen bis zu 40.000) angibt, werden nach Jahrhunderten (14.–20. Jahrhundert) zusammengefasst etwa 400 Objekte mit einer Kurzbeschreibung im Bildteil vorgestellt. Der Politische Bezirk Mödling ist mit zwölf Objekten aus sieben Gemeinden (Brunn am Gebirge, Gaaden, Gumpoldskirchen, Hinterbrühl, Maria Enzersdorf, Mödling und Perchtoldsdorf) vertreten. Eine wertvolle und vor allem praktische Ergänzung der Publikation sind eine Zusammenfassung über die Schreibweise von Jahreszahlen, ein Quellen- und Literaturverzeichnis und ein Ortsregister. Mit dieser Publikation liegt ein wichtiges Handbuch zu den religiösen Flurdenkmälern Niederösterreichs vor, das nicht nur die Aufmerksamkeit für die sakrale Landschaft wecken sondern auch als Anregung und Hilfsmittel bei der Erfassung dieser Objekte wertvolle Dienste leisten kann.

Z e l f e l